

GK Q1.1 Thema: „Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten“

Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall



Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ästhetische Konzeptionen von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="145 316 315 389"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="145 692 315 766"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form, erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <div data-bbox="145 1133 315 1206"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, <p>beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Konzeptionen der Neuen Musik im Hinblick auf ihren Umgang mit Festlegung (Determination) und Freiheit, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Aleatorik - Graphische Notationsweisen und deren praktische Umsetzung (u.a. Gruppenimprovisation) - Serielle, elektronische und minimalistische Kompositionen vs. tra. Material- und Gestaltungsdenken Kunst zwischen Lebensferne und Beliebigkeit – der Kunstbegriff in der Diskussion Stilpluralismus im 20. Jahrhundert Komponist – Arrangeur – Interpret – Zuhörer: Auseinandersetzung mit einem Beziehungsgeflecht Grenzen und Freiheiten von Improvisation und Interpretation <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Verständnis der musikalischen Parameter im Wandel unter besonderer Berücksichtigung des Zeitbegriffs Notationsformen (graphische Notation, Spielanweisungen – traditionelle Notation) im Spannungsfeld zwischen individueller Freiheit und Festlegung Serielle Musik, Aleatorik, elektronische Musik und die Frage der formalen Gestaltgebung <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Höranalyse und Analyse diverser Notationsformen (auch Partituranalyse) Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen Quellen Musikpraktische Erarbeitung von Werken Musikalische Ausarbeitungen anhand der Vorgabe von Kompositionsprinzipien und ästhetischen Vorstellungen Auswertung, Reflexion und kriteriengeleitete Beurteilung von Arbeitsergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Beurteilungsbereich schriftliche Klausuren Klausurthemen und die inhaltlichen Erwartungen beziehen sich inhaltlich auf die vorgegebene Obligatorik. Die im Kernlehrplan vorgegebenen Kompetenzerwartungen (S.46 ff.) finden ihren Niederschlag im Erwartungshorizont/Bewertungsbogen. Klausuren dienen des Nachweises des fachlichen Verständnisses. Da in diesem Kontext auch die Darstellung bedeutsam ist, wird der Darstellungsleistung entsprechend den Vorgaben der schriftlichen Abiturprüfung Rechnung getragen. Beurteilungsbereich Facharbeit 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Aleatorische Komposition von John Cage, z.B. 4'33" ; „Würfel“-Komposition Terry Riley, In C Steve Reich, Different Trains Kraftwerk, Trans Europa Express K.H. Stockhausen, Studie II Arnold Schönberg, Suite für Klavier, op.25 (Auszug) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> möglicher Exkurs: „Vom avantgardistischen Klangexperiment zum Element der Popkultur“ – Suche nach gelungenen Ausdrucksmöglichkeiten „Malerei und Musik – Kandinsky und Schönberg“ – eine synästhetische künstlerische Beeinflussung <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns – Sekundarbereich II, Schroedel, Braunschweig 2008 Soundcheck SII, Schroedel, Braunschweig 2008 Raabits Musik SII Vogt, Hans: Neue Musik seit 1945, Stuttgart 1972 Helms/ Hopf: Werkanalyse in Beispielen, Regensburg 1986



	<p>In der Q1 kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Hierbei handelt es sich um eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit, die mit dem selbständigen wissenschaftspropädeutischen Arbeiten vertraut machen soll. Die Grundsätze der Leistungsbewertung regelt die Schule in einer eigene Broschüre, verknüpft mit einer Informationsveranstaltung.</p> <p>Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsergebnissen • Mündlichen Unterrichtsbeiträge • Schriftliche Unterrichtsergebnisse wie Informationssammlung, aufgabengebundene Stellungnahmen <p>Gemäß den Vorgaben der Kernlehrpläne wird der Stand der Kompetenzentwicklung durch Beobachtung während des Schuljahres als auch durch punktuelle Überprüfungen festgestellt.</p>	
--	--	--


GK Q1.2 Thema: „Wortsprache und Tonsprache“

Verwandtschaften zwischen gesprochener Sprache und Tonsprache

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Sprachcharakter von Musik</p>
---	---


Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

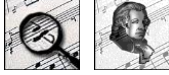
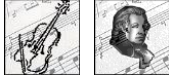
<div data-bbox="152 882 315 959">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <div data-bbox="152 1262 315 1339">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung 	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Aspekte der Verwandtschaft von gesprochener Sprache und Tonsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.: Metrum als Gestaltungsmittel von Wortsprache und Tonsprache • 2.: Motiv, Phrase (Melodie- und Artikulationsbögen), musikal. Zeile, Satz usw. als strukturierende Größen der Wort- und Tonsprache • 3.: Tonhöhe als Ausdrucksmittel, Kantabilität von Melodik • 4.: Musikalische Affekte und Emotionen ausgedrückt durch Stimmlaute, Spielweise von Instrumenten, Körperhaltung und –spannung sowie musikal. Ausdrucksgesten (z.B. „Rufertz“, Quartaufschwung, Klage (z.B. Seufzersetunde), Ausdrucksscharaktere von Tonalitäten sowie die Frage nach deren Internationalität • 5.: Suche nach dem gemeinsamen Ursprung von Sprache und Musik (Musikhören als Dekodierungsleistung; Aspekte der Musikpsychologie, Musiktherapie); Programmmusik als Ton-Sinn-Verbindung • 6.: Musik als Kommunikationsform (auch interkulturelle Aspekte), z.B. Trommelsprache, Jodler (mögl. Ergänzung: Kommunikationsmodelle wie z.B. Schulz von Thun) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notationsformen sprachmusikalischer Werke • Rhythmische Entsprechungen in Musik und Lyrik (Versmaße, Strophe/ Refrain) • Zwischenformen Musik – Sprache (Sprechgesang, Rezitativ, liturgischer Gesang) • Whg. syllabische und melismatische Vertonung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dadaistische Lautgedichte, z.B. von Hugo Ball • Paul Dukas, Der Zauberlehrling (Gegenüberstellung mit Goethes Ballade) • Bob Dylan, Masters of War <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck SII, Schroedel, Braunschweig 2008
---	--	--

<p>ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kriteriengeleitete Hör- und (Noten)Textanalyse Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen Quellen Musikpraktische Erarbeitung von Werken <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Mündliche u. musikpraktische Unterrichtsbeiträge Schriftliche Unterrichtsergebnisse (musiktheoretische oder -ästhetische Stellungnahmen) Klausur <p>Siehe auch Angaben unter Q1.1 .</p>	
---	---	--

GK Q1.3 Thema: „Von der Suite zur Sinfonie“

Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik</p>
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Notationen für Klavier und Partiturausschnitte in Bezug auf Harmonik, Melodik, Rhythmik, Aufbau und Strukturmerkmale, erarbeiten Kompositionstechniken wie z.B. Generalbass, Themen- und Motivarbeitung, setzen sich mit Kompositionsmodellen des 17. bis 19. Jhd.s auseinander (auch mit Bezug auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext)  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer Suite Zeitgeschichtliche Hintergründe (Absolutismus; Musik für den adeligen Hof) Generalbassmusik Epoche der Aufklärung/ Emanzipation des Bürgertums, Entwicklung einer bürgerlichen Kultur Formale Anlage der Sinfonie/ Sonatenhauptsatzform / Komponieren im Spannungsfeld zwischen Norm und individueller Freiheit Epochenmerkmale des Barock und der Klassik (musikalisch, allg. kulturell) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Instrumentierung Motivik/ Kompositionsstruktur (vorrangig vor dem Hintergrund der Primärparameter) Musikalische Figuren <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentextanalyse (Klaviernotation, Partituren) Höranalyse 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> G.F. Händel, Wassermusik J.S. Bach, Partita (Suite) c-moll, BWV 826 W.A. Mozart, Sinfonie A-Dur, KV 201 (1.Satz) L. van Beethoven, Sinfonie Nr.3 Es-Dur („Eroica“) op.55 <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik um uns SII Soundcheck SII Raabits Musik...

Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- Rechercheaufträge/ Textarbeit
- Anwendung von Kompositionsprinzipien in Gestaltungsaufgaben

Feedback / Leistungsbewertung

- Präsentationen (Kurzreferate; Präsentation der Ergebnisse der Gestaltungsarbeit)
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch

Siehe auch Angaben unter Q1.1 .







GK Q1.4 Thema: Entwicklungen im Musiktheater

Musikdrama als Spiegel von Zeit und Gesellschaft



Entwicklungen von Musik

Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgewogenheit von Musik und Text im musikalischen Drama Gattungsmerkmale Oper, Musical Ästhetische Ideale unterschiedlicher Zeiten; künstlerische Ausdrucksformen gebunden an Zeit und Gesellschaft Musikalische und außermusikalische Mittel zur Charakterisierung von Personen und Situationen; Möglichkeiten der musikdramatischen Gestaltungsweise <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungsmöglichkeiten und -weisen mit der Stimme: Aussprache, Artikulation Instrumentation; zeitspezifische Besonderheiten Geschlossene und offene Form (Lied/ Song; Arie, Rezitativ); dramatische Entwicklung (Tempo, Akzente, Dynamik) Wort-Ton-Verhältnis (Rhythmik, Melodik, Harmonik) <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör- und Notentext- (Klavierauszug, Partitur) Analyse unter Verwendung der Fachterminologie Textarbeit: inhaltl. Auseinandersetzung mit verschiedenen Libretti im Hinblick auf ihre musikdramatischen Möglichkeiten Szenische Interpretation/ Standbilder: Darstellung von Personenkonstellationen/ Handlungssträngen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Arbeitsergebnissen im Unterrichtsgespräch, Vorträgen, szenischen und musikpraktischen Darstellungen Klausur/ schriftliche Lernerfolgsüberprüfung <p>Siehe auch Angaben unter Q.1.1</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Auszüge aus: Opern / Musikdramen: Monteverdi, Orfeo Gluck, Orfeo ed Euridice Bizet, Carmen Verdi, Don Carlos Henze, El Cimarron Musicals Evita / Hair/ Phantom der Oper Ausschnitte aus Verfilmungen (vergleichende Gegenüberstellungen) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Fächerverbindendes Arbeiten mit Geschichte (Vertiefung zeitgeschichtl. Hintergründe) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Raubits: „Musik und Drama“, „Festkultur des Barock“; politisch-historische Wirklichkeit im Musical und Oper Musik um uns SII Soundcheck SII

Beeinflussung von Wahrnehmung und Emotionen durch gezielte musikalische Ausgestaltung



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Hörer und Hörverhalten – Vorgang des Hörens (Musik als Dekodierungsleistung), musikalische Sozialisation und Hörverhalten
- Positionen zum Hörverhalten und Hörverstehen
- Musik in funktionaler Bestimmung und mit kritischer Beleuchtung: Musik und ihre gesellschaftspolitische Prägung in der Hymne und im Marsch
Musikalische Parodie, Verfremdung im Sinne einer kritischen Beleuchtung
- Techniken des Wort-Ton-Verhältnisses (Wiederholung)
- Filmmusik als synästhetisches Hilfsmittel (Musik als Träger emotional wirksamer Faktoren)

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Harmonien als emotionale Bedeutungsträger: verminderte, übermäßige, Dur- und Moll-Akkorde, leere Quinten, Cluster
- Frequenzspektren als Möglichkeit der Nutzung von Klangfarben zur Wahrnehmungssteuerung
- Melodische Wendungen (als Bedeutungsträger für Stimmungen und emotionale Aussagen, z.B. Rufferz, aufsteigende Quarte, Sexte, Seufzermotiv)...

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von Musik
- Produktion von (Film)Musik...

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse und Analyse diverser Notationsformen (auch Partituranalyse)
- Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen Quellen
- Musikpraktische Erarbeitung von Werken
- Musikalische Ausarbeitungen anhand der Vorgabe von Kompositionsprinzipien und ästhetischen Vorstellungen
- Auswertung, Reflexion und kriteriengeleitete Beurteilung von Arbeitsergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

Beurteilungsbereich schriftliche Klausuren

Klausurthemen und die inhaltlichen Erwartungen beziehen sich inhaltlich auf die vorgegebene Obligatorik. Die im Kernlehrplan vorgegebenen Kompetenzerwartungen (S.46

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände; z.B.:

- Th.W. Adornos Höreotypologie (krit. Auseinandersetzung), ggf. weitere Positionen aus Wissenschaft und Literatur
- dt., frz., engl. Nationalhymne
- P. I. Tschaikowsky, 1812
- J. G. Piefke, Preußens Gloria
- Maurizio Kagel, „Der Tribun“, 10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen – Marsch Nr. 4
- Jimi Hendrix, Star Spangled Banner
- Alfred Hitchcock, Psycho, Die Vögel
- Stanley Kubrick, Odyssee im Weltraum (Richard Strauss, Also sprach Zarathustra; Johann Strauss, Donauwalzer)

...

Weitere Aspekte

- Rückbezug auf die Erkenntnisse der Stufe EF (ggf. kurze Wiederholung)
- ...


Materialhinweise/Literatur

- Einfach Musik: Filmmusik
- Soundcheck SII, Schrödel
- Musik um uns SII, Schrödel...



	<p>ff.) finden ihren Niederschlag im Erwartungshorizont/Bewertungsbogen.</p> <p>Klausuren dienen des Nachweises des fachlichen Verständnisses. Da in diesem Kontext auch die Darstellung bedeutsam ist, wird der Darstellungsleistung entsprechend den Vorgaben der schriftlichen Abiturprüfung Rechnung getragen.</p> <p>.</p> <p>Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht / Sonstige Mitarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Gestaltungsergebnissen • Mündlichen Unterrichtsbeiträge • Schriftliche Unterrichtsergebnisse wie Informationssammlung, aufgabengebundene Stellungnahmen • Referate zum Thema • Schriftliche Analyse von Musik • Schriftliche Skizzen von musikalischen Gestaltungen • Schriftliche Übung <p>Gemäß den Vorgaben der Kernlehrpläne wird der Stand der Kompetenzentwicklung durch Beobachtung während des Schuljahres als auch durch punktuelle Überprüfungen festgestellt.</p>	
--	--	--

GK Q2/2 Thema: Lieder mit Haltung – die gesellschaftspolitische Dimension ausgewählter Lieder/Songs von Schubert, Weill und der Singer-Songwriter-Bewegung

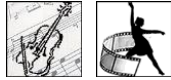
„Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität“

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Musik in außermusikalischen Kontexten</p>
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen Inhaltliche und methodische Festlegungen Individuelle Gestaltungsspielräume

  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Hörindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz Schubert, Die Forelle – einpolitisches Kunstlied als Reaktion auf die Metternichschen Repressionen • Kurt Weills Musik betrachtet aus der Perspektive ihrer Entstehungszeit • Weill und das epische Theater von Brecht • Die Singer-Songwriter-Bewegung ab den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts <p>...</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p>	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz Schubert, Die Forelle • Brecht/Weill, Dreigroschenoper (Machie Messer, Lied der Seeräuber-Jenny, Kanonensong) • Texte aus dem jeweiligen Zeit- und Künstlerumfeld • Joan Baez, Christmas in Washington • Bob Dylan, Masters of War, Blowin' in the Wind • Franz J. Degenhardt, Spiel nicht mit den Schmuttelkindern • FrankZappa, Welcome to the United States
---	---	---

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

- Mittel der Songgestaltung
- Musikalische Parodietechniken, Verfremdung...
- Musikalische Klischees

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von (Kunst)Liedern
- Vertonung von Texten
- Eigene musikalische Interpretation und Inszenierung ausgewählter Kompositionen
- ...

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentation von Gestaltungsergebnissen
- Schriftliche Analyse von Liedern/Songs
- Schriftliche Übung
- Klausuren
- Referate...

Siehe auch Ausführungen unter Q2.1

- zeitgenössische kritische Songs von Herbert Grönemeyer, Nena, Naidoo

Weitere Aspekte

- Biedermeier
- Künstlerische Opposition in der Weimarer Republik
- Musikalische Propaganda in der DDR
- Hippie- und Friedensbewegung und ihre gesellschaftspolitischen Intentionen
- ...

Materialhinweise/Literatur

- Rainer Brinkmann, Die Dreigroschenoper...
- Musik um uns SII, Schrödel
- Soundcheck II, Schrödel